



## Liebe Leserinnen und Leser,

Der Alb-Donau-Kreis ist im Jahr 2009 wieder wichtige Schritte vorangekommen. **Unsere Kreiseinrichtungen, wie Krankenhäuser oder berufliche Schulen** sind auf einem sehr beachtlichen Niveau. Der Kreistag befürwortet mit großer Mehrheit Investitionen in unsere Einrichtungen, weil diese direkt den Kreisbewohnern zugute kommen.

Im September 2009 hat der **neu gewählte Kreistag** seine Arbeit aufgenommen. Nach den Kommunalwahlen vom 7. Juni konnte ich 17 Kreisrätinnen und Kreisräte verabschieden, die aus dem Gremium ausgeschieden sind. Besonders denke ich dabei an **Hans Häckel** aus Langenau-Osterstetten, der 38 Jahre lang die Interessen der Menschen und Kommunen im Kreis-

tag vertreten hat. Seine Stimme hatte Gewicht und fand in allen Fraktionen Gehör.

Viele Bürgerinnen und Bürger im nördlichen Alb-Donau-Kreis haben sich besonders über die **Eröffnung des Gesundheitszentrums Langenau** im Mai dieses Jahres gefreut. Es ist ein kreispolitischer Meilenstein, dass es gelungen ist, alle drei Kreiskrankenhäuser in Blaubeuren, Ehingen und Langenau zu modernen Gesundheitszentren auszubauen. Stillstand können wir uns dabei allerdings nicht leisten. Wie Sie diesem Bericht entnehmen können, werden unsere Häuser weiterentwickelt und durch neue Abteilungen und neue Ärzte an Attraktivität gewinnen.

Die Versorgung für ältere Menschen konnten wir im Jahr 2009 durch **Tagespflegeeinrich-**

**tungen in Dietenheim, Langenau und Schelklingen** ergänzen. Auch das stärkt unsere wohnortnahen sozialen und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen. Der Alterungsprozess unserer Gesellschaft zwingt uns hier zu großen Anstrengungen.

Aber wir müssen genauso auf die jungen Leute und ihre Bildungsmöglichkeiten schauen: **Der Neubau für die Magdalena-Neff-Schule** beim Schulzentrum am Stadtrand von Ehingen, den wir im September einweihen konnten, ist nicht nur architektonisch ein großer Wurf. Mit 64 Schülerinnen und Schülern konnte dort das **neue Sozialwissenschaftliche Gymnasium** seine Arbeit aufnehmen. Alle unsere beruflichen Schulen in Ehingen und Ulm haben damit jetzt berufliche Gymnasien.

Nach dem Umzug der Magdalena-Neff-Schule kann sich am bisherigen Standort in der Ehinger Stadtmitte unsere Kaufmännische Schule mit dem stark nachgefragten Wirtschaftsgymnasium räumlich wesentlich besser einrichten als zuvor.

Für Kinder und Jugendliche mit besonderen Problemen in ihrer Entwicklung haben wir die **soziale Gruppenarbeit kräftig ausgebaut**. 17 Gruppen gibt es jetzt an neun Standorten im Landkreis.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass die vor uns liegende Zeit finanziell schwieriger wird. Der konjunkturbedingte Rückgang bei den Steuereinnahmen wird sich ab 2011 deutlich auch auf den Kreishaushalt auswirken. Im Jahr 2010 können wir allerdings noch einmal ein **Re-**

**kord-Investitionspaket von 28 Millionen Euro** stemmen, ohne dabei den Pfad einer soliden Haushaltspolitik zu verlassen. Die Investitionen kommen vor allem unseren Gesundheitszentren, den Pflegeheimen sowie dem Straßen- und Radwegebau zugute.

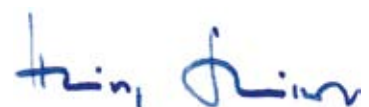
Der neu gewählte Kreistag hat also auch künftig erhebliche Herausforderungen zu bewältigen und viele Aufgaben zu schultern. Ich freue mich jedenfalls auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den Kreisrätinnen und Kreisräten, denen ich bei dieser Gelegenheit für ihren Einsatz in der Kreispolitik herzlich danke.

Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung für ihre zuverlässige und sehr kompetente

Arbeit. Insbesondere auch denen, die am Zustandekommen dieser Dokumentation mitgewirkt haben.

Wenn Sie Interessantes und Wissenswertes aus Kreistag und Kreisverwaltung erfahren wollen, kann ich Ihnen diesen Jahresbericht 2009 gerne zur Lektüre empfehlen.

Freundliche Grüße



Heinz Seiffert  
Landrat